

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 175
FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am 11. Juni 1935.

Rekord-Pfingstbesuch in den städtischen Sommerbädern.

Die Wiener städtischen Sommerbäder hatten dank des herrlichen Badewetters heuer zu Pfingsten einen Rekordbesuch, wie er an den gleichen Feiertagen in den letzten drei Jahren nicht zu verzeichnen war. Am Pfingstmontag war der Andrang der Badelustigen stärker als am Pfingstsonntag. 39.100 Personen suchten am Sonntag, 43.700 Personen am Montag die städtischen Sommerbäder auf, die also an beiden Feiertagen zusammen nicht weniger als 82.800 Badegäste hatten. Den stärksten Besuch hatte das Gängehäufel mit 21.000 Besuchern; dann folgen das Kongressbad mit 11.100, das Ottakringer Schwimm-, Sonnen- und Luftbad mit 9.700, das Strandbad Kuchelau, das Sommerbad Hohe Warte und das Strandbad Alte Donau mit je 7.100 Badegästen.

Arbeitsvergebungen für den Bau der Höhenstrasse.

Die Magistratsabteilung 25 vergibt die Deichgräber-, Pflasterer- und Baumeisterarbeiten sowie die Fuhrwerksleistungen für den Bau der Wiener Höhenstrasse, Bauteil I, Baulos 1a (Ausbau der Krapfenwaldgasse und der Cobenzlgasse); Anbotsverhandlung 18. Juni, 10 Uhr 40. Das Muster für den Anbotsbrief und das Ausmass über die auszuführenden Arbeiten sind in der Zentralrechnungsabteilung käuflich erhältlich; es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass für die Anbotsstellung nur diese Formulare zu verwenden sind.

Die Verkehrsleistung der Strassenbahn zu Pfingsten.

Das herrliche Pfingstwetter brachte an beiden Feiertagen der Wiener Strassenbahn und Stadtbahn einen Massenverkehr sowohl zu den Bädern als auch in die bekannten Ausflugsorte Wiens und der Umgebung. Die Zahl der an beiden Feiertagen beförderten Fahrgäste kann mit insgesamt 3 Millionen angenommen werden. Einen lebhaften Zuspruch hatten die kombinierten Strassenbahn-Bundesbahn-Hin- und Rückfahrtscheine, von denen an beiden Feiertagen auf der Strassenbahn und Stadtbahn nicht weniger als 52.000 verkauft wurden. Während am Sonntag der Ausflugsverkehr sehr stark war, überwog am Montag bereits der Bäderverkehr. Wie immer an Doppelfeiertagen war auch an diesen Pfingstfeiertagen der Verkehr am Sonntag wesentlich stärker als am Montag. Dank den umfassenden Vorkehrungen, die die Strassenbahndirektion schon in der Vorwoche getroffen hatte, und dank der umsichtigen Haltung des Personals wickelte sich auch dieser letzte Massenverkehr überall reibungslos ab.

Musikabend im Rathaus.

Der Verein zur Pflege bodenständiger Tonkunst veranstaltete jüngst im Kleinen Saal des Rathauses zu Ehren des Bürgermeisters Richard Schmitz eine Festakademie. Die künstlerische Leitung dieser Veranstaltung lag in den bewährten Händen Professors Carl Weinwurm. Aus der Fülle des vielen Schönen, das geboten wurde, sei besonders die prächtige Wiedergabe von Beethovens Streichquartett Op. 135 durch das Weiss-Quartett hervorgehoben. Volles Lob gebührt auch den beiden Sängerinnen Jozsa Reiszky und Maria Schimke. Den tiefsten Eindruck auf die Zuhörer machte aber wohl das von Wöss vertonte Chorlied "Engelbert Dollfuß" (Worte von Heinrich Suso-Waldeck). Sämtliche Darbietungen fanden den reichsten Beifall.